



Lionsclub: 2 000 Euro für Ghana-Hilfe

2000 Euro spendet der Lionsclub an die Ghana-Hilfe, die aus dem Ertrag des großen Flohmarktes stammt. Noch größer war allerdings die Freude in Ghana, in der St. Josephs-Klinik, als Krankenhausleiterin Schwester Stephanie erfuhr, über welchen Betrag sie verfügen kann. Für fast 50 000 Menschen ist sie die einzige Klinik weit und breit mit einer Kapazität von 30 Betten. In der Regel werden 56 Patienten pro Tag behandelt. Das Problem ist die Armut, die dazu führt, dass die meisten nicht in der Lage sind, für medizinische Dienste zu bezahlen.

Auch die Zahlungen der staatlichen Unterstützungen sind unzureichend. Mit Tränen in den Augen erfuhren die Spender, dass erstmals einige Blutdruckmessgeräte für die Ambulanz angeschafft werden konnten, da Bluthochdruck zu den häufigsten Gesundheitsproblemen bei den älteren Menschen in der Arbeiterklasse zählt. Auch Augentropfen, Medikamente für psychische Krankheiten, Verbandsmaterial und Laborreagenzien wurden geordert. – Das Bild zeigt (v.l.) Gerhard Dräxlmaier, Irmgard Hilmer und Andreas Fuchs. Foto/Text: Irmgard Hilmer